

HC „Krisen-Gewinner“
Prospektnachtrag Nr. 1 vom 5.10.2009



HC „KRISEN-GEWINNER“ - PROSPEKTNACHTRAG NR. 1

NACHTRAG NR. 1 VOM 05.10.2009

Nachtrag Nr. 1 vom 05.10.2009 zum Verkaufsprospekt HC „Krisen-Gewinner“ Schiffsbeteiligungs GmbH & Co. KG mit Datum der Prospektaufstellung vom 10.02.2009.

Nachtrag gemäß § 11 Verkaufsprospektgesetz betreffend das öffentliche Angebot von Kommanditeilen an der HC „Krisen-Gewinner“ Schiffsbeteiligungs GmbH & Co. KG. Die Anbieterin und Prospektverantwortliche, die Hanse Capital Emissionshaus GmbH, gibt folgende Veränderungen im Hinblick auf den bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt vom 10.02.2009 bekannt:

1. ÄNDERUNG DER GESELLSCHAFTSVERTRÄGE

Die Gesellschafter der HC „Krisen-Gewinner“ Schiffsbeteiligungs GmbH & Co. KG haben gemäß § 10 Abs. 17 und § 10 Abs. 14.2 des Gesellschaftsvertrages HC „Krisen-Gewinner“ Schiffsbeteiligungs GmbH & Co. KG im schriftlichen Verfahren eine Änderung zu § 10 Abs. 1, § 10 Abs. 17 S. 1, § 10 Abs. 17 S. 3 und § 13 Abs. 4 Gesellschaftsvertrag HC „Krisen-Gewinner“ Schiffsbeteiligungs GmbH & Co. KG und zu § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 9 S. 1, § 8 Abs. 9 S. 3, § 12 Abs. 2 und § 19 (Muster-) Gesellschaftsvertrag „HC Schiff 1“ Schiffahrts GmbH & Co. KG beschlossen. Die Änderungen lauten wie folgt:

a.) § 10 Abs. 1 Gesellschaftsvertrag HC „Krisen-Gewinner“ Schiffsbeteiligungs GmbH & Co. KG wurde wie folgt neu gefasst:

1. Die erste Gesellschafterversammlung kann auch im schriftlichen Verfahren (Umlaufverfahren) abgehalten werden, in dem auch Beschlüsse schriftlich gefasst werden können. In einem angemessenen Zeitraum nach Abschluss der Platzierungsphase findet jedoch eine Präsenz-Gesellschafterversammlung statt. Dort soll über das Ergebnis der Investitions- und Finanzierungsphase berichtet und der Beirat der Gesellschaft gewählt werden.

b.) § 10 Abs. 17 S. 1 Gesellschaftsvertrag HC „Krisen-Gewinner“ Schiffsbeteiligungs GmbH & Co. KG wurde wie folgt neu gefasst:

17. Gesellschafterversammlungen/Gesellschafterbeschlüsse können grundsätzlich auch im schriftlichen Verfahren durchgeführt bzw. gefasst werden.

c.) § 10 Abs. 17 S. 3 Gesellschaftsvertrag HC „Krisen-Gewinner“ Schiffsbeteiligungs GmbH & Co. KG wurde wie folgt neu gefasst:

17. Die Aufforderung zur Stimmabgabe erfolgt mit einer Frist von drei Wochen, gerechnet vom Tage der Absendung bis zum Eingang der schriftlichen Stimmabgabe bei der persönlich haftenden Gesellschafterin.

d.) In § 13 Abs. 4 Gesellschaftsvertrag HC „Krisen-Gewinner“ Schiffsbeteiligungs GmbH & Co. KG wird folgender S. 2 eingefügt:

4. Das verbleibende Ergebnis wird auf die Kommanditisten im Verhältnis ihrer Pflichteinlagen verteilt. Soweit ein Kommanditist bis zur Konkretisierung einer Kaufabsicht für das erste Schiff durch einen Vorvertrag (Datum des sog. Memorandum of Agreement) der Gesellschaft wirksam beitrifft, so erhält er eine einmalige Auszahlung von 7% auf sein zum o.g. Zeitpunkt eingezahltes Kommanditkapital (ohne Agio), max. jedoch bis zur Höhe des abgeforderten Kommanditkapitals. Maßgebend ist der Tag der Gutschrift auf dem Eigenkapital-Sammelkonto. Diese einmalige Zusatzentnahme wird nach erstmaligem Beschluss der Gesellschafterversammlung über eine Gewinnausschüttung zur Zahlung fällig.

e.) § 8 Abs. 1 (Muster-) Gesellschaftsvertrag „HC Schiff 1“ Schiffahrts GmbH & Co. KG wird wie folgt ergänzt:

1. Die erste Gesellschafterversammlung kann auch im schriftlichen Verfahren (Umlaufverfahren) abgehalten werden, in dem auch Beschlüsse schriftlich gefasst werden können.

f.) § 8 Abs. 9 S. 1 (Muster-) Gesellschaftsvertrag „HC Schiff 1“ Schiffahrts GmbH & Co. KG wird wie folgt ergänzt:

9. Gesellschafterversammlungen/Gesellschafterbeschlüsse können grundsätzlich auch im schriftlichen Verfahren durchgeführt bzw. gefasst werden.

g.) § 8 Abs. 9 S. 3 (Muster-) Gesellschaftsvertrag „HC Schiff 1“ Schiffahrts GmbH & Co. KG wurde wie folgt neu gefasst:

9. Die Aufforderung zur Stimmabgabe erfolgt mit einer Frist von drei Wochen, gerechnet vom Tage der Absendung bis zum Eingang der schriftlichen Stimmabgabe bei der persönlich haftenden Gesellschafterin.

h.) In § 12 Abs. 2 (Muster-) Gesellschaftsvertrag „HC Schiff 1“ Schiffahrts GmbH & Co. KG wird folgender S. 5 eingefügt:

..... Die 15% werden allerdings nur dann ausgezahlt, wenn die Anleger für jedes volle Betriebsjahr des Schiffes eine Auszahlung von mindestens 10% erhalten haben oder erhalten werden und nur soweit der handelsrechtliche Gewinn (Jahresüberschuss) des Jahres des Verkaufs oder des Totalverlustes des Schiffes hierfür ausreicht. Berechnungsgrundlage für das Maß von mindestens 10% ist die Höhe der Auszahlung an die Gesellschafter, denen nach § 13 Abs. 4 S. 2 des neugefassten Gesellschaftsvertrages der HC „Krisen-Gewinner“ Schiffsbeteiligungs GmbH & Co. KG eine Zusatzentnahme von 7% zusteht.“

i.) In § 19 (Muster-) Gesellschaftsvertrag „HC Schiff 1“ Schiffahrts GmbH & Co. KG wird folgender Abs. 7 eingefügt:

7. Ergänzend gelten die Regelungen des Gesellschaftsvertrages zur HC „Krisen-Gewinner“ Schiffsbeteiligungs GmbH & Co. KG

Die Angaben auf den Seiten 64, 66, 81, 82, 83, 91, 92, 93 und 95 des Prospekts ändern sich entsprechend bzw. wurden ergänzt.

2. ZUSAMMENSETZUNG DES INVESTITIONSAUSSCHUSSES

Gemäß § 8 des Gesellschaftsvertrages zur HC „Krisen-Gewinner“ Schiffsbeteiligungs GmbH & Co. KG richtet die Fondsgesellschaft einen Investitionsausschuss ein. Der Ausschuss besteht nach § 8 Abs. 2 aus maximal 7 Personen. Die Mitglieder des Investitionsausschusses werden nach § 8 Abs. 3 S. 1 des Gesellschaftsvertrages durch die persönlich haftende Gesellschafterin bestellt.

Zur Zeit der Prospektaufstellung stand allein Herr Dieter Ostendorf als Vorsitzender des Investitionsausschusses fest. Herr Ostendorf wird auf S. 13 des Emissionsprospektes vorgestellt. Zwischenzeitlich wurden auch die weiteren Mitglieder des Ausschusses durch die persönlich haftende Gesellschafterin benannt. Dabei handelt es sich um nachstehende Personen:

Stellvertretender Vorsitzender:

Dipl.-Kfm. Stefan Affeld, Jahrgang 1966

- Ausbildung zum Bankkaufmann, BWL-Studium FU Berlin
- 1985 bis 1995 Vermögensberater bei der Landesbank Berlin, Schwerpunkt: Kredit-/Wertpapieranlagegeschäft

- 1995 bis 1999 Vermögensmanager, H.C.M., Hypo Capital Vermögensmanagement (100% Tochter der Hypo-Bank AG)
- Seit 1999 geschäftsführender Gesellschafter der Affeld Vermögensmanagement GmbH
- Schwerpunkt in der Analyse, Bewertung und Auswahl von Schiffsbeteiligungen
- Umfassendes eigenes Beteiligungsportfolio, grundsätzliche Eigenbeteiligung an den ausgewählten Projekten - derzeit 25 Beiratsmandate/häufig als Beiratsvorsitzender

Dipl.-Kfm. Alexander Haindorff, Jahrgang 1955

- Ausbildung zum Schiffahrtskaufmann bei Hapag-Lloyd AG
- BWL-Studium an der Universität Göttingen
- seit 24 Jahren Finanz- und Wirtschaftsberater mit dem Schwerpunkt im Bereich der Analyse, Auswahl und Vermittlung von Schiffsbeteiligungen
- Permanente Begleitung von ca. 200 Schiffsgesellschaften sowie eigene Beteiligungen an ca. 80 Schiffen - dadurch bestehen sehr gute Einblicke in eine Vielzahl von Schiffsgesellschaften. Durch die profunde Kenntnis der Schiffahrtsmärkte und die Ausübung mehrerer Beiratsmandate (u.a. auch als Beiratsvorsitzender) ständig mit der wirtschaftlichen Optimierung von Schiffsbeteiligungen befasst.

Wolfgang Glückselig, Jahrgang 1963

- Freier Finanzplaner, hat seit 1981 als Bankkaufmann Erfahrungen in der Branche gesammelt.
- Bisherige Tätigkeiten als Filialleiter und Prokurist bei der Commerzbank, Seniorberater bei der Dresdner Vermögensberatung.
- Seit Mai 2003 als Finanzplaner u.a. für hochwertige geschlossene Fonds/Schiffsfonds. Er vertritt seine Kunden bei ihren Anlagen mehrfach als Beirat und Beiratsvorsitzender. Seine Tätigkeit umfasst die Betreuung (Finanzplanung) seiner Kunden in den Themen Betriebliche Altersvorsorge (BAV), Geldanlagen, Immobilien, Finanzierung, Steuern und Vorsorge.

Karl-Heinz Schlachter, Jahrgang 1951

- Ausbildung zum Bankkaufmann
- 10 Jahre bis 1982 Bankenprüfer
- bis 1998 Bankvorstand
- seit 1998 freier Finanzberater mit Schwerpunkt geschlossene Fonds, davon überwiegend Schiffsbeteiligungen

HC „KRISEN-GEWINNER“ - PROSPEKTNACHTRAG NR. 1

Nico Benkhofer, Jahrgang 1980

- Jurastudium an der Universität Konstanz und Valencia (Spanien)
- bis 2006 Vertriebsdirektor bei einem führenden Vertriebsunternehmen für Schiffsbeteiligungen in Hamburg
- Seit 2006 geschäftsführender Gesellschafter Kapital Kontor GmbH Hamburg. Die Kapital Kontor GmbH ist spezialisiert auf die individuelle Konzeption und Begleitung von Schiffsbeteiligungen.
- Beiratstätigkeit bei mehreren Schifffahrtsgesellschaften
- Beteiligter bei ca. 30 Schiffsbeteiligungen und natürlich auch am HC „Krisen-Gewinner“

Joachim Mühleck, Jahrgang 1962

- 1982 Ausbildung zum Maschinenbauer, anschließend Südzucker AG
- 1985 Ausbildung zum Finanzkaufmann
- Seit 1993 geschäftsführender Gesellschafter der Perspectiv GmbH in München

- Schwerpunkt im Bereich der Prüfung, Auswahl und Vermittlung von Schiffsbeteiligungen
- Ständige Begleitung von ca. 80 Schiffsgesellschaften sowie 20 eigene Schiffsbeteiligungen - dadurch gute Einblicke in eine Vielzahl von Schiffsgesellschaften
- Umfangreiche Kenntnis der Schifffahrtsmärkte, starke Vernetzung innerhalb der Branche und Ausübung mehrerer Beiratsmandate - dadurch ständig mit der wirtschaftlichen Optimierung von Schiffsbeteiligungen befasst.

Die Angaben auf Seite 13 des Prospekts ändern sich entsprechend.

Datum der Aufstellung des Nachtrags: 05.10.2009
Hanse Capital Emissionshaus GmbH

Burkhard Tesdorpf
Geschäftsführer

Hanse Capital Emissionshaus GmbH

Georg-Sasse-Straße 5
22949 Ammersbek/Hamburg

Telefon: (040) 63 91 88 - 70
Telefax: (040) 63 91 88 - 75

E-Mail: info@hanse-capital.de
Internet: www.hanse-capital.de